

Nützliche Apps für den Betrieb

Verliert der Büro-PC an Bedeutung? Viele nützliche Dinge lassen sich schon heute durch Apps überall erledigen. Rainer Winter zeigt das aktuelle Angebot.

Das klassische Handy, mit dem man nur telefonieren und SMS versenden kann, dient langsam aus: Bereits etwa jeder vierte Handybesitzer in Deutschland nutzt ein sogenanntes »Smartphone«, stellte das Marktforschungsunternehmen comScore kürzlich fest. Unter Mitgliedern der Jungen DLG ist der Anteil laut einer DLG-Umfrage höher: Im Januar 2011 gaben rund 40% der Befragten an, ein Smartphone zu besitzen. 54% davon nutzen dieses Gerät hauptsächlich betrieblich.

»Smarte Telefone« können zusätzlich E-Mail, Internet und eigene Programme ausführen, die »Apps« genannt werden. Da viele Smartphones auch den Standort des Nutzers via GPS erfassen, können Apps diese Daten nutzen, um ortsbezogene Funktionen anzubieten, z. B. lokale Wettervorhersagen oder Umkreissuchen in Gebrauchtmasschinenbörsen. Der Zugriff auf die eingebaute Kamera durch Apps macht z. B. das Auslesen und Decodieren von Strichcodes oder das Einstellen von Bildern in Soziale Netze überall möglich.

Am stärksten verbreitet sind in Deutschland inzwischen die iPhones der Firma Apple. Sie hat als erste die Multifunktionalität der Mobiltelefone durch Apps über flächendeckende Werbekampagnen bekannt gemacht.

Die meisten Apps werden daher noch für das iPhone angeboten: Über 360 000 soll es inzwischen im Apple App Store geben. Die Konkurrenz (z. B. mit Googles Betriebssystem Android 280 000 Apps im »Android Market«), Blackberries (35 000) oder Windows Phone 7 (7 000) müssen diesen Vorsprung erst mal aufholen. Die Anzahl von Apps für Smartphones mit Google Android Betriebssystem wächst allerdings inzwischen stärker als bei Apple. Smartphones mit Android-Systemen (Hersteller sind z. B. Samsung, HTC und LG) sind heute schon die größte Konkurrenz des iPhones.

Für das iPhone gibt es derzeit bei Weitem die meisten Agrar-Apps. Ganz neu ist die Schädlings-App der DLG-Mitteilungen.

Foto: agrarmotive

Eine App muss auf dem Smartphone wie eine Software für den PC installiert werden. Allerdings geht dies viel leichter vonstatten: Statt einer DVD oder CD startet man auf dem Smartphone die eingebaute App »App Store« und kann darin suchen oder nach Kategorien stöbern. Statt einen ellenlangen Lizenzschlüssel einzugeben, braucht man nur eine E-Mail-Adresse, um ein Nutzerkonto in Apples iTunes einzurichten. Nach Eingabe des Passwortes wird über die Internetverbindung die App geladen. Bei der Aktivierung eines neu gekauften iPhones wird man die PC-Software iTunes sowieso installieren und ein iTunes-Konto anlegen. War bisher eine Kreditkartennummer notwendig, so kann man neuerdings ein iTunes-Konto auch ohne Bezahlmöglichkeit einrichten. Das ist praktisch, wenn man nur Gratis-Apps laden möchte.



Wollen Sie regelmäßig Apps installieren, hier einige Tipps dazu.

- Das iPhone sollte regelmäßig mit der PC-Software iTunes synchronisiert werden, damit Updates des iOS und Sicherungskopien der Daten auf dem iPhone möglich sind.

- Manche Apps sind viele Megabyte groß, daher sollten Sie diese besser über einen Internetzugang via WLAN laden (z. B. über den DSL-Router im Büro). Sonst wird das Volumenkontingent der mobilen UMTS-Internetverbindung schnell überschritten, und es fallen höhere Kosten an. Oder Sie laden die Apps über die PC-Software iTunes und synchronisieren danach das iPhone.

- Viele Apps benötigen einen Internetzugriff. Daher können Kosten für den mobilen Internetzugang anfallen. Neue Smartphones werden meist im Paket mit Datentarifen angeboten. Falls Sie aber ein Gebrauchtgerät mit einer älteren SIM-Karte und Telefentarif nutzen wollen, müssen Sie im Mobilfunkvertrag prüfen, wie viel der Datentransfer kostet und ggf. den Tarif wechseln.

- Wollen Sie eine App wieder löschen, tippen Sie länger mit dem Finger auf das Symbol, bis dieses wackelt und in der linken oberen Ecke ein Kreuz zeigt. Beim Tippen darauf wird die App vom iPhone gelöscht.

Welche Apps gibt es speziell für den landwirtschaftlichen Betrieb?

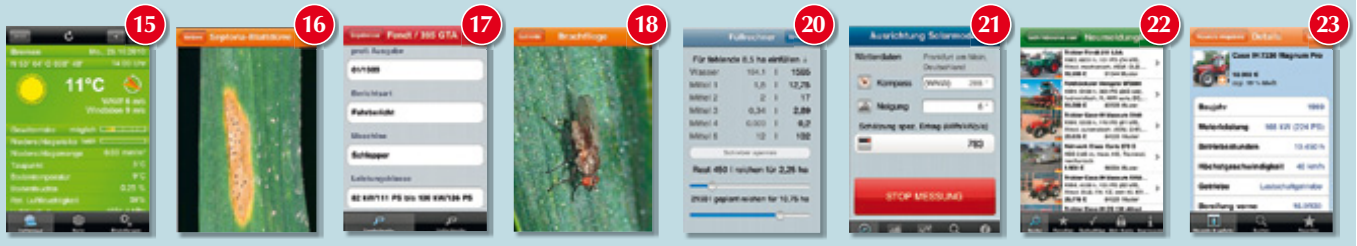
Die Übersicht zeigt den App-Markt für das iPhone. Für Android-Geräte gibt es leider nur wenige deutschsprachige Agrar-Apps. Eine Ausnahme ist die Android App »Krautfäule« von ISIP, die es leider nicht für das iPhone gibt. Diejenigen iPhone-Apps, die es auch in einer Android-Version gibt, sind mit einem Stern gekennzeichnet.

Bei der Suche nach »Landwirt« oder »Agrar« zeigt der App Store auf dem iPhone leider nicht alle Apps zum Thema an. Es wäre hilfreich, wenn alle Anbieter landwirtschaftlicher Apps wenigstens den Begriff »Landwirtschaft« in ihren Beschreibungstexten verwenden würden.

Das aktuelle Angebot für Landwirte

Nr.	Name	Beschreibung	Herausgeber	Preis
1	Addcon	Interaktiver Produktfinder zur Auswahl von Siliermitteln	ADDCON Europe GmbH	gratis
2	agrarheute	agrarheute.com mit Push-Benachrichtigung	Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH	1,59 € für 30 Tage
3	AgrarMarkt	Marktinformationen mit »Preisalarm«	Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH	1,59 € für 30 Tage
4	AgriCours*	Börsenkurse der MATIF (französisch)	Bertrand Blond	2,99 €
5	AO TankMix	Tankmischungsrechner für Pflanzenschutzmittel	Landdata Eurosoft	gratis
6	Bay Dir TV	werbliche Videoberichte	Bayer CropScience GmbH	gratis
7	BayDir Wetter*	Wetterdaten und -vorhersage für die Landwirtschaft	Bayer CropScience GmbH	gratis
8	BayerFarm TV	werbliche Videoberichte	Bayer Vital GmbH	gratis
9	BBCH-Bestimmer	Bestimmung der Wachstumsstadien von landwirtschaftlichen Nutzpflanzen	Bayer CropScience GmbH	gratis
10	CME Group Mobile*	US-Terminbörsendaten zu landwirtschaftlichen Produkten	CME Group Inc.	gratis
11	DüngeService	Streutabellen für Düngestreuer	AMAZONEN-Werke	gratis
12	Herakles Feld Assistent	Ackerschlagkartei mit Synchronisation zu HELM-Multiplant und myfarm24.de	Helm Software GmbH	29,99 €
13	Krone Media	Werbliche Informationen und Videos von Krone	Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH	gratis
14	landwirt.com	Gebrauchtmasschinenbörse mit Umkreissuche	Landwirt Agrarmedien GmbH	gratis
15	MR Wetter	Wettervorhersage für Landwirte	Maschinenringe Deutschland GmbH	gratis
16	Pflanzenkrankheiten an landwirtschaftlichen Kulturpflanzen	Diagnosehilfe für Krankheiten bei Nutzpflanzen mit Prognose für Blattkrankheiten an Getreide	DLG-Mitteilungen	gratis
17	Profi Testfinder	Datenbank aller Testberichte der Zeitschrift Profi	Landwirtschaftsverlag GmbH	gratis
18	Schädlinge an landwirtschaftlichen Kulturpflanzen	Diagnosehilfe für Schädlinge bei Nutzpflanzen	DLG-Mitteilungen	gratis
19	Seed Calc	Rechner zur Ermittlung von Saatmengen	Minskaysoft	1,59 €
20	Spray Calc	Rechner zur Bestimmung von Pflanzenschutzmittelmischungen	Minskaysoft	1,59 €
21	SolarCheck	Strahlungsmessung und Kalkulieren von PV-Anlagen	SMA Solar Technology AG	gratis
22	Technikbörse	Gebrauchtmasschinenbörse mit Umkreissuche	Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH	gratis
23	traktorpool	Gebrauchtmasschinenbörse mit Umkreissuche	Landwirtschaftsverlag GmbH	gratis

*Auch als Android-App unter <https://market.android.com>



Eine weitere Übersicht finden Sie unter www.landapps.de. Dort sind nicht nur für iPhones, sondern auch für jedes internetfähige Smartphone sogenannte »Web-Apps« aufgeführt. Diese müssen nicht installiert werden, weil es speziell für mobile Geräte programmierte Internetseiten sind. Legt man sich den Link als Lesezeichen auf die Nutzeroberfläche seines Smartphones, stellt man kaum einen Unterschied fest. Außer dem, dass eine Web-App nur funktioniert, wenn man

eine Internetverbindung aufbauen kann. Aber auch die meisten installierbaren Apps benötigen das Internet.

Schon seit 2009 laufen die Internetangebote der Agritechnica und EuroTier optimiert auch auf fast allen Smartphones. Dieses Jahr wird es zusätzlich eine App für das iPhone und Android geben, die auch ohne Internetverbindung auskommt. Damit haben Sie einen mobilen Messeführer ohne Zusatzgewicht für Ihre Fahrt nach Hannover.

Fazit. Das mobile Berufsleben in der Landwirtschaft kann durch Smartphones sehr erleichtert werden. Viele Funktionen und das Informationsangebot des Büro-Internet-PCs hat man damit ständig in der Tasche. Die Verschmelzung von Telefonie, Internetzugang, Geokoordinaten und Kamera wird uns Anwendungsmöglichkeiten bringen, von denen wir vor wenigen Jahren nur träumen konnten.

Rainer Winter, DLG

Facebook & Co.: Über Apps ständig vernetzt

Soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter usw. werden immer beliebter. Denn deren Nutzung ist über ein Smartphone von jedem Ort aus bequem möglich. Zu jeder Plattform gibt es passende Apps für alle Systeme, ob iPhone, Google-Android, Nokia Symbian oder auch Blackberry. Besonders beliebt ist das Hochladen von Bildern und Videos, die mit den eingebauten Kameras

der Smartphones aufgenommen wurden. Mit einer Facebook-App kann jeder mobil und weltweit auf Sendung gehen.

Durch soziale Netzwerke entsteht gerade bei der jüngeren Generation eine völlig neue Art zu kommunizieren: Man vernetzt sich mit seinen Freunden und Bekannten und teilt ihnen Links zu interessanten Websites, Fotos und Videoclips mit. Fotos werden deswegen gern hochgeladen, weil man per E-Mail nur eine begrenzte Anzahl an Megabytes versenden kann. Auch sind mit den Apps sozialer Netze sogenannte Push-Benachrichtigungen möglich, d. h. man kann einer Person eine Nachricht senden, die nach wenigen Sekunden auf deren Smartphone aufpoppt. Das funktioniert weltweit und ist preiswerter als eine SMS.

Aber auch Twitter wird erst richtig nützlich, wenn man es mobil und überall nutzen kann. Eine Twitter-App auf dem Handy kann Push-Nachrichten empfangen oder auch melden, wenn jemand Ihren Nutzernamen erwähnt hat. Wer mit einer geschlossenen Benutzergruppe mobil und kostengünstig kommunizieren will, der sollte sich auch mit



Twitter beschäftigen. In den USA wird Twitter sogar für schnelle Marktinformationen genutzt: Den Meldungen der CME Group folgen unter <http://twitter.com/CMEGroup> rund 780 000 Leser.

Die DLG betreibt unter www.facebook.com/AGRITECHNICA eine Fan-Seite. Darauf stellen Facebook-Nutzer nicht nur Fragen an das Online-Team, sondern laden – auch mobil – Fotos hoch. Wer diese mit dem Slogan »Follow me to AGRITECHNICA« beschriftet, kann jeden Monat zwei VIP-Karten für die Messe gewinnen.